

**Montage- und Bedienungsanleitung für Betriebsmittel  
auf Bau- und Montagestellen**



Made  
in  
Germany





Für die Installation ist elektrotechnisches Fachwissen erforderlich.  
► Installation nur durch einen Fachmann nach IEC 60417-6:182.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Zu dieser Anleitung</b>	<b>5</b>
1.1	Mitgeltende Unterlagen	5
1.2	Verwendete Symbole	5
<b>2</b>	<b>Sicherheit</b>	<b>7</b>
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	7
2.2	Anforderungen an Monteur und Betreiber	8
2.3	Mitgelieferte Dokumente	9
2.4	Restrisiken	9
<b>3</b>	<b>Produktbeschreibung</b>	<b>10</b>
3.1	Geräteübersicht Anschluss- bzw. Anschlussverteilerschrank (WA / WAV)	10
3.2	Geräteübersicht Gruppenverteiler (WGV)	11
3.3	Geräteübersicht Verteilerschrank (WV)	12
<b>4</b>	<b>Komponentenbeschreibung</b>	<b>13</b>
4.1	Sicherungslasttrennschalter	13
4.2	Lasttrennschalter	13
4.3	Sicherungslastschalttafeliste	13
4.4	RCD-Schutzschalter	14
4.5	CEE-Steckdosen	14
4.6	Schutzkontaktsteckdosen	15
4.7	DS-Zählerplatz	15
4.8	Spannungspfadabsicherung	15
4.9	Stromkreis клемме	15
4.10	Wandleraufnahmeverrichtung	15
4.11	CU-Sammelschienensystem	15
4.12	DFÜ-Einbauplatz	15
<b>5</b>	<b>Montage</b>	<b>16</b>
5.1	Vorbereitende Tätigkeiten	16
5.2	Montage Baustromverteiler	16
5.3	Erstinbetriebnahme	18
<b>6</b>	<b>Bedienung</b>	<b>19</b>
6.1	Bedienung Sicherungen	19
6.2	Bedienung CEE-Steckdosen	21
<b>7</b>	<b>Reinigung</b>	<b>22</b>
7.1	Trockene Reinigung	22
7.2	Feuchte Reinigung	22
<b>8</b>	<b>Wartung</b>	<b>23</b>
<b>9</b>	<b>Störungen</b>	<b>24</b>

### Impressum

Walther-Werke  
Ferdinand Walther GmbH  
Ramsener Str. 6  
67304 Eisenberg  
Deutschland

Tel.: + (49) 6351 / 475 - 0  
Fax: + (49) 6351 / 475 - 227

E-Mail: [mail@walther-werke.de](mailto:mail@walther-werke.de)  
Internet: [www.walther-werke.de](http://www.walther-werke.de)

Bosecker Verteilerbau  
Sachsen GmbH  
Hirschfelder Ring 3  
02763 Zittau  
Deutschland

Tel.: +(49) 3583 / 7724 - 110  
Fax: +(49) 3583 / 7724 - 124

E-Mail: [bvs.info@bosecker-verteilerbau.de](mailto:bvs.info@bosecker-verteilerbau.de)  
Internet: [www.bosecker-verteilerbau.de](http://www.bosecker-verteilerbau.de)

<b>10</b>	<b>Außerbetriebnahme</b>	<b>25</b>
10.1	Versorgungsleitung abklemmen	25
<b>11</b>	<b>Transport / Lagerung</b>	<b>26</b>
11.1	Transportmöglichkeiten:	26
<b>12</b>	<b>Entsorgung</b>	<b>26</b>
<b>13</b>	<b>Technische Daten</b>	<b>26</b>
13.1	Typenschild (Exemplarisch)	27

## 1 Zu dieser Anleitung

Diese Montage- und Bedienungsanleitung beschreibt die sichere und sachgerechte Montage, Inbetriebnahme, Bedienung und Außerbetriebnahme von Betriebsmitteln auf Bau- und Montagestellen (Baustromverteiler).

Diese Anleitung ist Bestandteil der Baustromverteiler.

- ▶ Anleitung während der gesamten Lebensdauer der Baustromverteiler aufbewahren.
- ▶ Anleitung an jeden nachfolgenden Besitzer, Betreiber oder Bediener weitergeben.
- ▶ Anleitung dem Bedien-, Wartungs- und Servicepersonal jederzeit zugänglich machen.
- ▶ Die Anleitung vor Gebrauch und vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig lesen und verstehen.

Je nach Ausführung der Baustromverteiler kann es zu optischen Abweichungen mit den Darstellungen in dieser Anleitung kommen. Sind gerätespezifische Informationen erforderlich, wird an entsprechender Stelle darauf hingewiesen.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden und Mängel, die durch die Nichtbeachtung der Anleitung entstehen.

### 1.1 Mitgelieferte Unterlagen

- CE-Konformitätserklärung (siehe Seite 28)
- Stromlaufpläne
- Prüfprotokoll

### 1.2 Verwendete Symbole

- ▶ Handlungsanweisung.
- Bei mehreren Handlungsschritten die Reihenfolge einhalten.
  - Aufzählung 1. Ebene
  - Aufzählung 2. Ebene

## 1.2.1 Aufbau von Warnhinweisen



### SIGNALWORT

Art, Quelle und Folge der Gefahr

► Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr.

## 1.2.2 Gefahrenstufen in Warnhinweisen

Symbol	Warnwort	Folgen bei Nichtbeachtung
	<b>GEFAHR</b>	Tod, schwere Körperverletzung
	<b>WARNUNG</b>	Tod, schwere Körperverletzung möglich
	<b>VORSICHT</b>	Leichte Körperverletzung
–	<b>VORSICHT</b>	Sachschaden

## 2 Sicherheit

Grundvoraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen in dieser Anleitung. Darüber hinaus gelten die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften.

### 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Baustromverteiler sind Betriebsmittel für Bau- und Montagestellen. Sie sind mobile Schalt- und Anschlusseinrichtungen für die Stromversorgung unter anderem auf Baustellen. Sie dienen dazu, vorübergehend Netzspannung bereitzustellen. Baustromverteiler sind im Innen- und Außenbereich einsetzbar. Jede andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß.

Diese Anleitung beinhaltet folgende Arten von Baustromverteilern:

- Anschluss- und Anschlussvertilerschränke Serie WA und WAV (Übergabeschränk für EVU-Anschluss auf Baustellen gemäß TAB im Versorgungsgebiet)
- Gruppen- und Hauptverteiler Serie WGV (Mittlere und große Energieverteilung)
- Verteilerschränke Serie WV (Versorgung kleinerer bis mittlerer Baumaschinen)

Baustromverteiler dürfen nach DIN EN 61439-1 und -4 sowohl von elektrotechnisch unterwiesenen Personen als auch von Laien bedient werden.

Es dürfen nur Baustromverteiler mit einer Schutzart verwendet werden, die der am Einsatzort geforderten Schutzart entspricht.

Beim Einsatz der Baustromverteiler müssen die Umgebungsbedingungen und die chemischen Beständigkeiten des verwendeten Gehäusematerials beachtet werden:

- Stahlblech: verzinkt, lackiert
- Kunststoff: PA6 oder PA66

Die Baustromverteiler sind nur für die Aufstellung mit Untergestell vorgesehen.

Bestimmte Tätigkeiten bei der Montage der Baustromverteiler dürfen ausschließlich von einer qualifizierten Elektrofachkraft durchgeführt werden. In dieser Anleitung wird zu Beginn des betreffenden Kapitels ausdrücklich darauf hingewiesen.

## 2.1.1 Vorhersehbare Fehlanwendung

### Aufstellen im Betrieb

Der Baustromverteiler darf im Betrieb nicht liegen.

- ▶ Baustromverteiler nur anschließen und betreiben, wenn er in der dafür vorgesehenen Gebrauchslage sicher aufgestellt ist.

### Stapleraufnahme für Transport

- ▶ Baustromverteiler beim Transport mit dem Stapler nur am dafür vorgesehenen Unterstell aufzunehmen.

### Schutzart IP44

Die Schutzart des Baustromverteilers darf nicht niedriger sein als am Einsatzort gefordert.

- ▶ Nur Baustromverteiler mit mindestens der Schutzart verwenden, die dem Einsatzort entspricht.

### Schutzeinrichtungen

Der Baustromverteiler darf nicht ohne die vorgeschriebenen (und empfohlenen) Schutzeinrichtungen betrieben werden.

- ▶ Baustromverteiler nur mit geschlossener Tür betreiben.
- ▶ Baustromverteiler nur mit intakten Fehlerstromschutzschaltern betreiben.
- ▶ Baustromverteiler mit allstromsensitiven Fehlerstromschutzschaltern (FI/RCD Typ B) nicht hinter pulsstromsensitiven Fehlerstromschutzschaltern (FI/RCD Typ A) betreiben.
- ▶ Baustromverteiler nur mit korrekter Erdung betreiben.

## 2.2 Anforderungen an Monteur und Betreiber

### 2.2.1 Anforderungen an Betreiber

Der Betreiber ist für die bestimmungsgemäße Verwendung und den sicheren Gebrauch der Baustromverteiler verantwortlich.

Bei Bedienung der Baustromverteiler durch Laien müssen Monteur und Betreiber sicherstellen, dass folgende Anforderungen erfüllt sind:

- Sicherstellen, dass die Anleitung aufbewahrt wird und in der dafür vorgesehenen Vorrichtung am Baustromverteiler verfügbar ist.
- Sicherstellen, dass der Laie die Anleitung gelesen und verstanden hat.
- Sicherstellen, dass der Laie vor Benutzung der Baustromverteiler in die Bedienung eingewiesen wird.
- Sicherstellen, dass der Laie die Baustromverteiler nur bestimmungsgemäß verwendet.
- Sicherstellen, dass Personen geschützt werden, die Gefahren im Umgang mit Baustromverteilern nicht einschätzen können (z. B. Kinder oder Menschen mit Behinderungen).
- Sicherstellen, dass alle Schutzvorrichtungen sowohl korrekt angebracht als auch intakt sind und dass spannungsführende Teile nicht berührt werden können.
- Sicherstellen, dass der Baustromverteiler nur bei geschlossener Tür betrieben wird.

- Sicherstellen, dass alle Kabel korrekt und sicher verlegt sind.
- Sicherstellen, dass sich keine leicht brennbaren oder explosiven Stoffe in der Nähe der Baustromverteiler befinden.
- Sicherstellen, dass sich der Baustromverteiler nicht unter Wasser befindet.
- Sicherstellen, dass bei Störungen eine Elektrofachkraft hinzugezogen wird.
- Sicherstellen, dass die technischen Anschlussbedingungen und Sicherheitsregeln des örtlichen Energieversorgers eingehalten werden.
- Sicherstellen, dass die nationalen Unfallverhütungs- und Arbeitsvorschriften beachtet werden.
- Sicherstellen, dass die spezifischen Anforderungen der Baustelle berücksichtigt werden.

### 2.2.2 Anforderungen an Monteur

- ▶ Baustromverteiler ausschließlich von einer Elektrofachkraft nach IEC 60417-6182 montieren, in Betrieb nehmen, warten und außer Betrieb nehmen lassen.

### 2.3 Mitgelieferte Dokumente

Gegebenenfalls enthält der Lieferumfang neben dieser Anleitung zusätzliche Dokumente sowie Anleitungen von Gerätekomponenten.

- ▶ Mitgelieferte Dokumente beachten.

### 2.4 Restrisiken

#### Verletzungsgefahr durch Brand

Durch Abdecken der Baustromverteiler kann es zu Wärmestau im Gehäuse kommen. Dadurch kann ein Brand entstehen.

- ▶ Sicherstellen, dass die Baustromverteiler frei zugänglich montiert bzw. aufgestellt werden.
- ▶ Baustromverteiler nicht mit anderen Gegenständen bedecken.
- ▶ Keine Gegenstände auf Baustromverteilern ablegen.

#### Tod oder Verletzungsgefahr durch Stromschlag

Tod oder Verletzungen durch Stromschlag bei unsachgemäßer Bedienung.

- ▶ Anschlussleitungen nur am Stecker aus der Steckdose herausziehen, niemals an der Leitung.
- ▶ Lockere oder defekte Teile von einer Elektrofachkraft ersetzen lassen.
- ▶ Anschlussleitungen nicht knicken, einklemmen oder überfahren.

#### Verletzungsgefahr durch umkippende Baustromverteiler

Verletzungen durch nicht korrekt montierte und umkippende Baustromverteiler.

- ▶ Vor der Montage Art und Ort der Befestigung und des Untergrunds prüfen, um ein Umkippen der Baustromverteiler zu vermeiden.
- ▶ Befestigungen dem Gerätegewicht entsprechend wählen. Angaben auf dem Typenschild beachten.

- ▶ Sicherstellen, dass sich keine Personen an die Baustromverteiler lehnen oder daran ziehen.

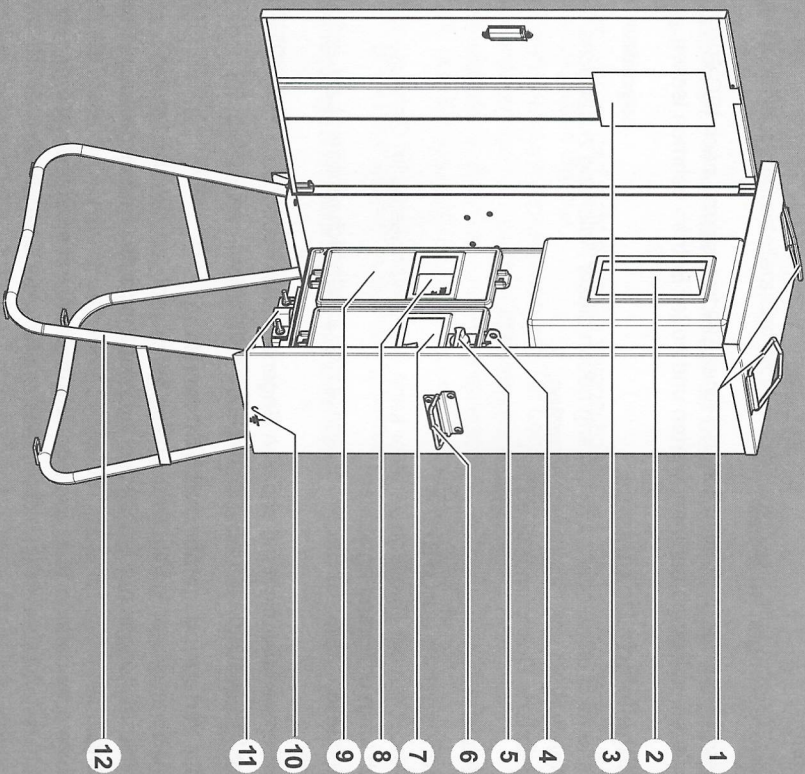
### 3 Produktbeschreibung

Folgende Darstellungen sind exemplarisch.

Je nach Ausstattung kann die Komponentenanzahl und deren Position innerhalb des Baustromverteilers variieren.

Siehe „Komponentenbeschreibung“ auf Seite 13 für nähere Informationen zur Komponentenbeschreibung.

#### 3.1 Geräteübersicht Anschluss- bzw. Anschlussverteilerschrank (WA / WAV)



- |    |  |
|----|--|
| 1  | Schwenkbare Kranösen   |
| 2  | DS-Zählerplatz   |
| 3  | Klarsichtfenster für Zählerstandskontrolle bei geschlossener Tür |
| 4  | Fallriegelverschluss (mit Vorrichtung für Vorhängeschloss)       |
| 5  | Abschließbarer Hauptschalter                                     |
| 6  | Seitliche Tragegriffe  |
| 7  | Lasttrennschalter mit Sicherungen                                |
| 8  | Sicherungslasttrennschalter                                      |
| 9  | Plombierbare Abdeckung   |
| 10 | Externe Erdung   |
| 11 | Zugentlastungsschellen   |
| 12 | Untergestell (optional mit Vorrichtung zur Stapleraufnahme)      |

#### 3.1.1 Kennwerte

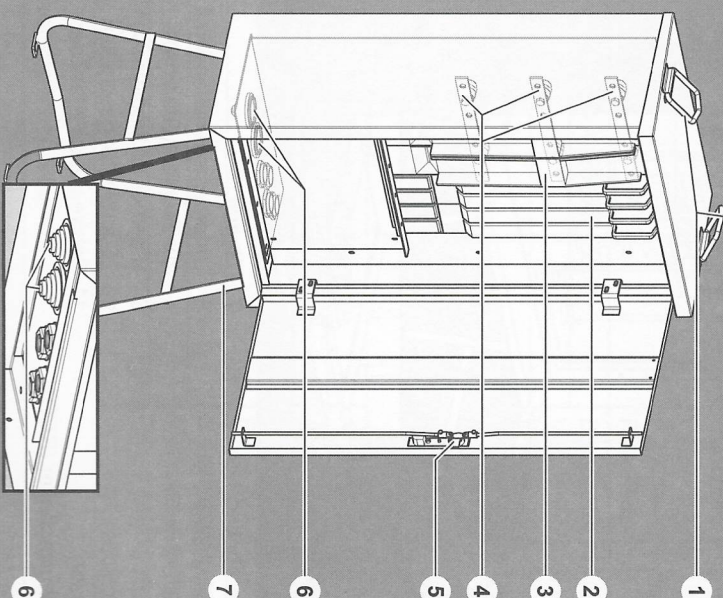
Anschlussleistung:

- Anschlusschrank: 55 kVA bis 436 kVA
- Anschlussverteilerschrank: 24 kVA bis 173 kVA

Mindestquerschnitt Anschlussleitung:

- ≤ 63 A: 16 mm<sup>2</sup>
- > 63 A: mind. 25 mm<sup>2</sup>

#### 3.2 Geräteübersicht Gruppenverteiler (WGV)



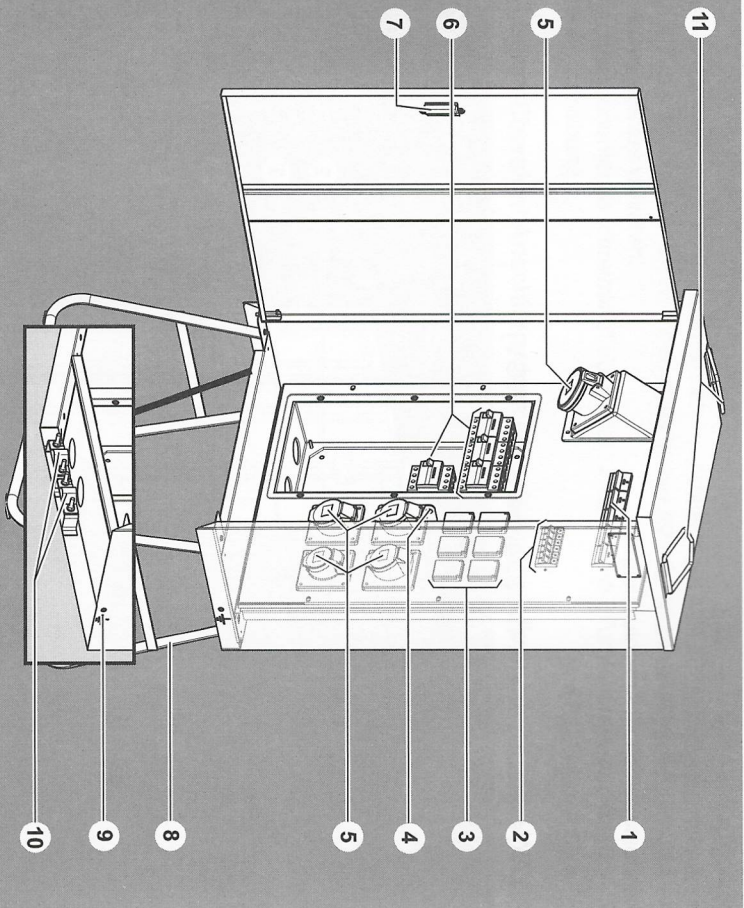
- |   |                                 |   |  |
|---|---------------------------------|---|--|
| 1 | Schwenkbare Kranösen            | 5 | Schwenkhebelverschluss mit Riegelstangen und Schließzylinder |
| 2 | NH00-Sicherungslastschaltleiste | 6 | Zugänge für Versorgungsleitungen                             |
| 3 | NH2-Sicherungslastschaltleiste  | 7 | Untergestell (optional mit Vorrichtung zur Stapleraufnahme)  |
| 4 | CU-Sammelschienenensystem       |   |  |

#### 3.2.1 Kennwerte

Anschlussleistung:

- 173 kVA bis 436 kVA

### 3.3 Geräteübersicht Verteilerschrank (WV)



- |  |  |
|--|--|
| 1 Leitungsschutzschalter 3-pol.                              | 7 Türgriff   |
| 2 Leitungsschutzschalter 1-pol.                              | 8 Untergestell (optional mit Vorrichtung zur Stapelaufnahme) |
| 3 Schutzkontaktsteckdosen                                    | 9 Externer Erdungsanschluss                                  |
| 4 Fallriegelverschluss (mit Vorrichtung für Vorhängeschloss) | 10 Zugentlastungsschellen                                    |
| 5 CEE-Anbaudosen   | 11 Schwenkbare Kranösen                                      |
| 6 Fehlerstromschutzschalter (RCD)                            |  |

#### 3.3.1 Komponenten-Varianten im Anschlussverteiler

Anschlussleistung:

- 24 kVA bis 173 kVA

Zuleitung:

- über eine gemeinsame Trenneinrichtung (z. B. NH-Sicherungslasttrennschalter)

## 4 Komponentenbeschreibung

Abhängig von der Art des Baustromverteilers können folgende Komponenten eingebaut werden:

### 4.1 Sicherungslasttrennschalter

Funktion: Schützen, Schalten und Trennen

Typ	Schalt-/Trennvermögen (in Ampere)	Anschlussvarianten
NH00	35 A, 63 A, 80 A, 100 A	Bolzenanschluss M8 Bügelklemmen 10 – 50 mm <sup>2</sup> Abgangsklemmen 5 x 25 mm <sup>2</sup> Reihenklemmen bis 35 mm <sup>2</sup>
NH1	125 A, 160 A, 200 A, 250 A	Bolzenanschluss M10
NH2	355 A, 400 A	V-Rahmenklemmen Prismenklemmen
NH3	500 A, 630 A	Schellenklemmen

### 4.2 Lasttrennschalter

Funktion: Trennen

Typ	Trennvermögen (in Ampere)	Anschlussvarianten
NH00	35 A, 63 A, 80 A, 100 A	Bolzenanschluss M8 Bügelklemmen 10 – 50 mm <sup>2</sup> Reihenklemmen bis 35 mm <sup>2</sup>
NH1	160 A, 250 A	Bolzenanschluss M10
NH2	355 A, 400 A	V-Rahmenklemmen Prismenklemmen
NH3	500 A, 630 A	Schellenklemmen

### 4.3 Sicherungslastschaltleiste

Sockel für Sammelschienenmontage

Funktion: Schützen, Schalten und Trennen

Typ	Schaltvermögen (in Ampere)	Anschlussvarianten
NH00	100 A	Bolzenanschluss M8 Prismenklemmen 16 – 70 mm <sup>2</sup>
NH1	160 A, 250 A	Bolzenanschluss M10, M12
NH2	400 A	V-Rahmenklemmen
NH3	630 A	

#### 4.4 RCD-Schutzschalter

Je nach Anwendungsfall und elektrischem Verbrauchsmittel müssen verschiedene RCD eingesetzt werden:

- Pulsstromsensitive Fehlerstromschutzschalter (Typ A oder F): Erfassen sinusförmige Wechselströme, pulsierende Gleichfehlerströme und Fehlerströme, die aus einem Frequenzgemisch von Frequenzen bis 1 kHz bestehen.
- Allstromsensitive Fehlerstromschutzschalter (Typ B oder B+): Erfassen neben Wechselfehlerströmen auch glatte Gleichfehlerströme.

##### 4.4.1 RCD-Schutzschalter pulsstromsensitiv (Typ A oder F)

Polung	Bemessungsstrom/fehlerstrom	Sicherung
2-polig	25 A/30 mA	mit/ohne Sicherungselement 1/16 A (E 27)
4-polig	40 A/30 mA 63 A/30 mA 63 A/500 mA	mit/ohne Sicherungselement E33 oder NH00
4-polig	125 A/500 mA	NH00-Sicherungslasttrennschalter 100 A

##### 4.4.2 RCD-Schutzschalter allstromsensitiv (Typ B oder B+)

Gängige Ausführungen:

- 4-polig 63 A/300 mA
- 4-polig 125 A/500 mA

#### 4.5 CEE-Steckdosen-Absicherung

Polung/max. Strom (in Ampere)	Max. Spannung (in Volt)/ Position Schutzkontakt	Sicherung
5/16 A	400 V/6 h	Leitungsschutzschalter 3/16 A-C-
5/32 A	400 V/6 h	Leitungsschutzschalter 3/32 A-C- mit oder ohne Gruppensicherung
5/63 A	400 V/6 h	Sicherungselement 3/63 A (E 33) mit oder ohne Gruppensicherung
5/125 A	400 V/6 h	mit oder ohne Gruppensicherung

#### 4.6 Schutzkontaktsteckdosen-Absicherung

Polung/max. Strom (in Ampere)	Max. Spannung (in Volt)/ Position Schutzkontakt	Sicherung
2/16 A	230 V	mit Leitungsschutzschalter 1/16 A-C-

#### 4.7 DS-Zählerplatz

Möglichkeit, Drehstrom-Zähler einzubauen.  
Zählerplatz ausgelegt nach DIN 43870/2.

#### 4.8 Spannungspfadsicherung

Sicherung der Spannungs-Messleitungen (je nach Ausführung):

- 3-polig 6 A (E33-Sicherungselement)
- 3-polig 6 A (D0-Sicherungselement)

#### 4.9 Stromkreisklemme

Ausführungen:

- 5 x 16 – 70 mm<sup>2</sup> ohne Vorsicherungen (direkt ab FI)
- 5 x 10 – 50 mm<sup>2</sup> ohne Vorsicherungen (direkt ab FI)

#### 4.10 Wandleraufnahmeverrichtung

Mit CU-Schienen und ISO-Stützern, vorverdrahtet für Einzelwandler

#### 4.11 CU-Sammelschienensystem

Ausführungen:

- 250 A
- 400 A
- 630 A

#### 4.12 DFÜ-Einbauplatz

DFÜ = Datenfernübertragung

Möglichkeit, Datenübertragung einzurichten.



## 5 Montage

- ▶ Baustromverteiler nur von einer qualifizierten Elektrofachkraft montieren und in Betrieb nehmen lassen.

### 5.1 Vorbereitende Tätigkeiten

- ▶ Baustromverteiler auspacken und auf Beschädigungen prüfen.
- ▶ Bei Schäden an den Hersteller oder eine Elektrofachkraft wenden.
- ▶ Zugang für die Versorgungsleitung im Gehäuse entsprechend dem Leitungsquerschnitt wählen.
- ▶ Sicherstellen, dass der Untergrund für die Montage des Baustromverteilers geeignet ist.
- ▶ Befestigung dem Untergrund entsprechend wählen.
- ▶ Baustromverteiler nur mit Hilfe der dafür vorgesehenen Tragevorrichtungen transportieren (Kranösen, Stapleraufnahme am Untergestell, Tragegriffe).

### 5.2 Montage Baustromverteiler

#### WARNUNG



#### Tod oder Verletzungsgefahr durch Stromschlag bei spannungsführenden Teilen

- ▶ Baustromverteiler nur von Fachpersonal anschließen lassen.
- ▶ Sicherstellen, dass die Versorgungsspannung abgeschaltet ist.
- ▶ Sicherstellen, dass die abgeschaltete Versorgungsspannung gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten gesichert ist.
- ▶ Sicherstellen, dass die Zuleitung spannungsfrei ist.

Bitte beachten: Folgende Darstellungen sind exemplarisch für die jeweiligen Varianten.

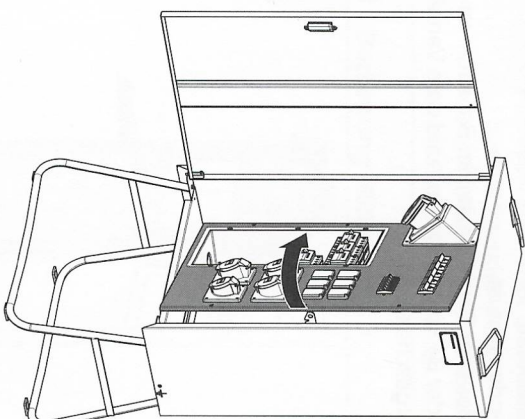
#### Baustromverteiler aufstellen und befestigen

- ▶ Baustromverteiler mit Untergestell stabil auf ebenem Grund aufstellen.
- ▶ Erdnägel durch Untergestell-Ösen im Untergrund befestigen.

#### Baustromverteiler öffnen

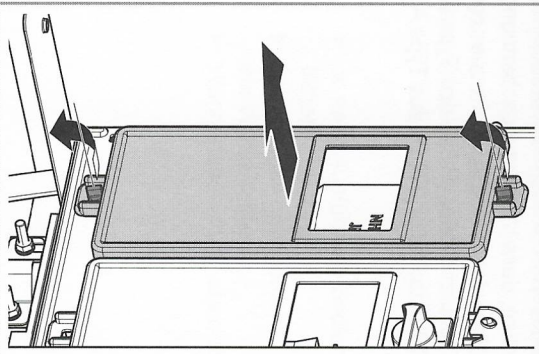
##### Version 1:

- ▶ Steckdosmontageblech aufklappen (nur bei Ausführungen, bei denen Blech nicht fest montiert ist).



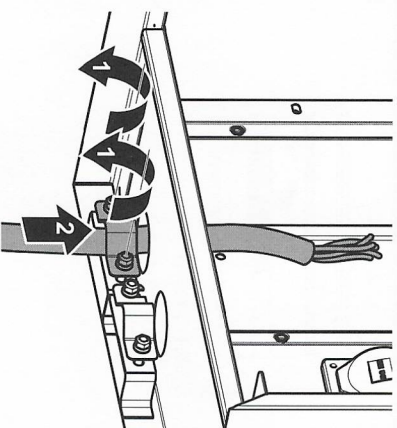
##### Version 2:

- ▶ Verschlüsse hineindrücken und um ein Viertel drehen.
- ▶ Wannendeckung abnehmen.

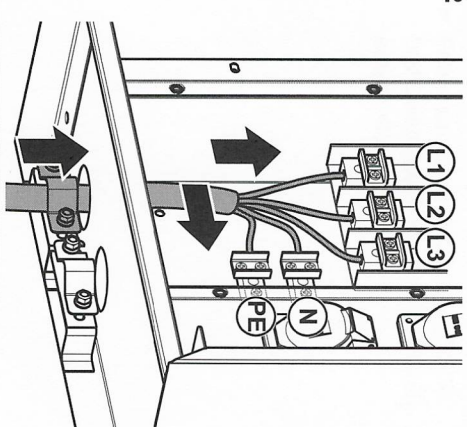


#### Baustromverteiler an Versorgungsspannung anschließen

1



2



### 5.3 Erstinbetriebnahme

- ▶ Erstinbetriebnahme nur mit dafür geeigneten und zugelassenen Geräten durchführen.
- ▶ Erstinbetriebnahme nach den Protokollen der Normen DIN VDE 0100-600 und DIN VDE 0105-100 und gemäß länderspezifischen Vorgaben und Richtlinien durchführen.
- ▶ Alle vormontierten Anschlusschrauben nachziehen.
- ▶ Sicherstellen, dass Versorgungsspannung vorhanden ist.
- ▶ Sicherstellen, dass bei Einsatz frequenzgesteuerter Betriebsmittel im Baustromverteiler FI-Schutzschalter (RCD) des Typs B oder B+ vorhanden sind und dem Verteiler kein FI-Schutzschalter (RCD) des Typs A vorgeschaltet ist.

## 6 Bedienung



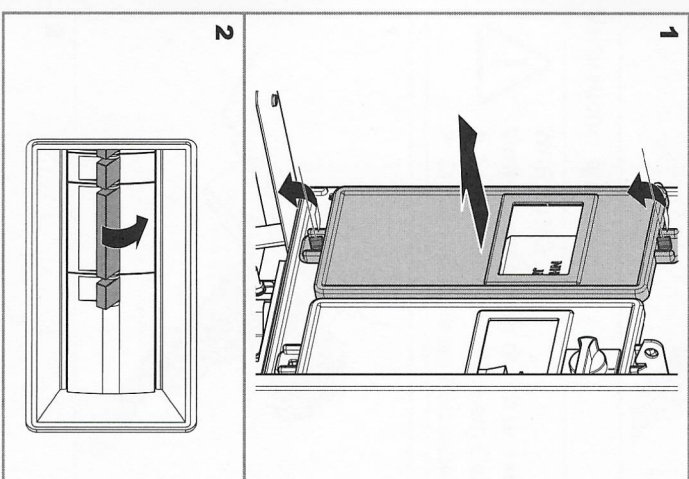
### WARNUNG

**Tod oder Verletzungsgefahr durch Stromschlag bei Kontakt mit**

**spannungsführenden Teilen**

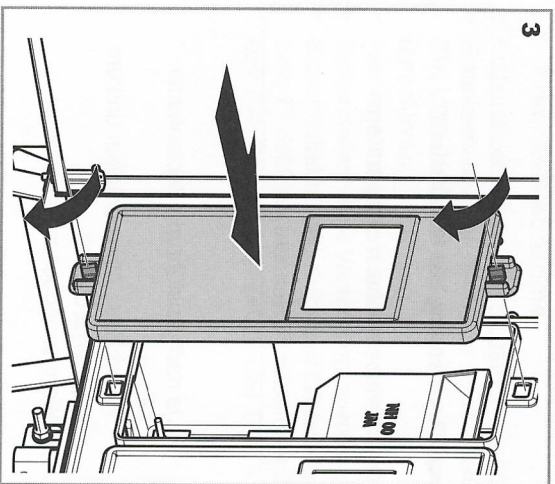
- ▶ Baustromverteiler und Kabel vor jeder Inbetriebnahme auf äußere Beschädigungen prüfen.
- ▶ Funktionsweise der Klappdeckel und Sicherungsdeckel prüfen.
- ▶ Bei Beschädigungen an eine Elektrofachkraft wenden.

### 6.1 Bedienung Sicherungen



- ▶ Je nach Ausführung Bedienfelder öffnen.
- ▶ Verschlüsse hineindrücken und um ein Viertel drehen.
- ▶ Wannanabdeckung abnehmen.

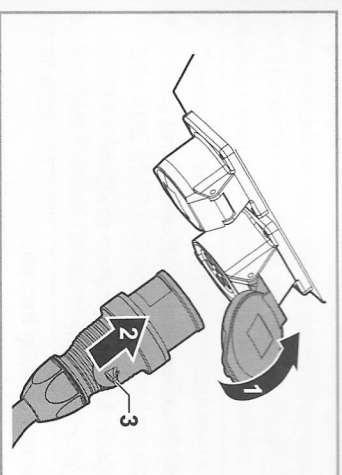
- ▶ Fehlerstromschutzschalter (RCD) und Leitungsschutzschalter (MCB) einschalten.



- ▶ Wannendeckung aufsetzen.
- ▶ Verschlüsse hineindrücken und um ein Viertel drehen, bis sie einrasten.

## 6.2 Bedienung CEE-Steckdosen

### Verbraucher anschließen



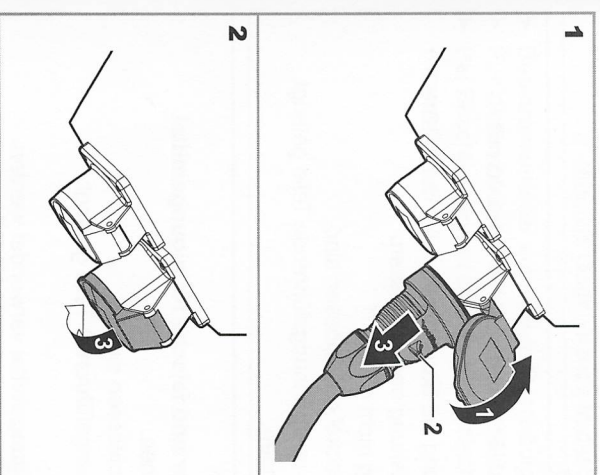
- ▶ Steckdosenendeckel aufklappen (1).
- ▶ Stecker am Gehäuse fassen, vollständig einstecken (2) und an der Steckermase (3) einrasten.

### Verbraucher entfernen



#### **WARNUNG** Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Bedienung

- ▶ Stecker ausschließlich am Gehäuse aus der Steckdose ziehen.
- ▶ Stecker niemals am Netzkabel aus der Steckdose ziehen.



- ▶ Steckdosenendeckel (1) anheben und von der Steckermase (2) lösen.
- ▶ Stecker am Gehäuse (3) fassen und aus der Steckdose ziehen.

- Der Steckdosenendeckel (3) schließt selbständig.
- ▶ Sicherstellen, dass der Steckdosenendeckel geschlossen ist.

## 7 Reinigung

Der Baustromverteiler kann je nach Verschmutzungsgrad trocken oder feucht gereinigt werden.

### 7.1 Trockene Reinigung

#### WARNUNG



#### Tod oder Verletzungsgefahr durch Stromschlag bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen

- ▶ Sicherstellen, dass die Sicherungsdeckel geschlossen sind.
  - ▶ Gehäuse während der Reinigung nicht öffnen.
- ▶ Vor der Reinigung Baustromverteiler von Netzspannung trennen.
- ▶ Außenflächen der Baustromverteiler mit einem trockenen, sauberen Tuch reinigen.

### 7.2 Feuchte Reinigung

Bei starker Verschmutzung der Baustromverteiler ist auch feuchte Reinigung der Außenflächen möglich.

Zugelassene Reinigungsmittel:

- 2%ige Kernseifenlösung
- Do<sup>®</sup> Universalreiniger

#### WARNUNG



#### Tod oder Verletzungsgefahr durch Stromschlag bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen

- ▶ Vor Beginn der feuchten Reinigung die Baustromverteiler durch eine Elektrofachkraft an der Hauptleitung trennen lassen.
- ▶ Gehäuse während der Reinigung nicht öffnen.
- ▶ Sicherstellen, dass Sicherungsdeckel geschlossen sind.
- ▶ Sicherstellen, dass kein Wasser an spannungsführende Teile gelangt.
- ▶ Keine Hochdruckreiniger verwenden.

#### VORSICHT

#### Sachschaden durch eindringendes Wasser und falsche Reinigungsmittel

- ▶ Gehäuse während der Reinigung nicht öffnen.
  - ▶ Sicherstellen, dass Sicherungsdeckel geschlossen sind.
  - ▶ Sicherstellen, dass kein Wasser an spannungsführende Teile gelangt.
  - ▶ Keine Hochdruckreiniger verwenden.
  - ▶ Sicherstellen, dass nur zugelassene Reinigungsmittel verwendet werden.
- ▶ Vor der Reinigung Baustromverteiler von der Netzspannung trennen.
- ▶ Nur die Außenflächen mit sauberem Wasser, den zugelassenen Reinigungsmitteln und einem sauberen, feuchten Tuch reinigen.

## 8 Wartung

Der Betreiber muss die Baustromverteiler in regelmäßigen Abständen durch eine Elektrofachkraft auf ordnungsgemäßen Zustand prüfen lassen.

Der Hersteller empfiehlt, die regelmäßigen Wartungsintervalle an die Einsatzbedingungen und Einsatzorte anzupassen.

- ▶ Baustromverteiler und Anschlusskabel vor jedem Einsatz auf Beschädigungen prüfen.
- ▶ Wartung regelmäßig von einer Elektrofachkraft nach den Protokollen der Norm DIN VDE 0100-600 und nach länderspezifischen Vorgaben und Richtlinien durchführen lassen.
- ▶ Prüffristen nach Gefahrenbeurteilung gemäß DGVV Vorschrift 3 (Ausgabe Mai 2014) abstimmen.

Eine Sichtprüfung kann von Laien durchgeführt werden.

#### WARNUNG



#### Tod oder Verletzungsgefahr durch Stromschlag bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen an einem beschädigten Baustromverteiler

- ▶ Sicherungsdeckel während der Sichtprüfung nicht öffnen.
  - ▶ Niemals in die Steckdosen fassen.
  - ▶ Niemals Gegenstände in die Steckdosen einführen.
- ▶ Baustromverteiler auf äußere Beschädigungen prüfen.
- ▶ Funktionsweise der Steckdosendeckel und Sicherungsdeckel prüfen.
- ▶ Bei Beschädigungen an eine Elektrofachkraft wenden. Baustromverteiler nicht mehr verwenden.

## 9 Störungen

Nachfolgende Übersicht hilft, mögliche Störungen am Baustromverteiler zu beseitigen.

Störung	Ursache	Abhilfe
<b>Gehäuse ist beschädigt</b>	Transportschaden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Sofort nach Feststellung beim Transportunternehmen reklamieren.</li> </ul>
<b>Leitungsschutzschalter löst aus und lässt sich nicht mehr einschalten</b>	Isolationsfehler der Leitung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Angeschlossene Verbraucher durch Elektrofachkraft prüfen lassen.</li> </ul>
	Leitungsschutzschalter und/oder Fehlerstromschutzschalter sind defekt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Leitungsschutzschalter und Fehlerstromschutzschalter durch eine Elektrofachkraft prüfen und reparieren lassen.</li> </ul>
<b>Fehlerstromschutzschalter löst aus und lässt sich nicht mehr einschalten</b>	Fehler in der Zuleitung bzw. in der Unterverteilung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Vorgelegte Installation prüfen.</li> <li>▶ Fehlerstromschutzschalter wieder einschalten.</li> </ul>
<b>Steckdosen haben keinen Strom</b>	Leitungsschutzschalter und/oder Fehlerstromschutzschalter sind nicht eingeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Leitungsschutzschalter und Fehlerstromschutzschalter einschalten.</li> </ul>
	Baustromverteiler ist nicht zugeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Baustromverteiler durch eine Elektrofachkraft zuschalten lassen.</li> </ul>

## 10 Außerbetriebnahme



### WARNUNG

**Tod oder Verletzungsgefahr durch Stromschlag**

- ▶ Außerbetriebnahme nur von einer Elektrofachkraft ausführen lassen.



### WARNUNG

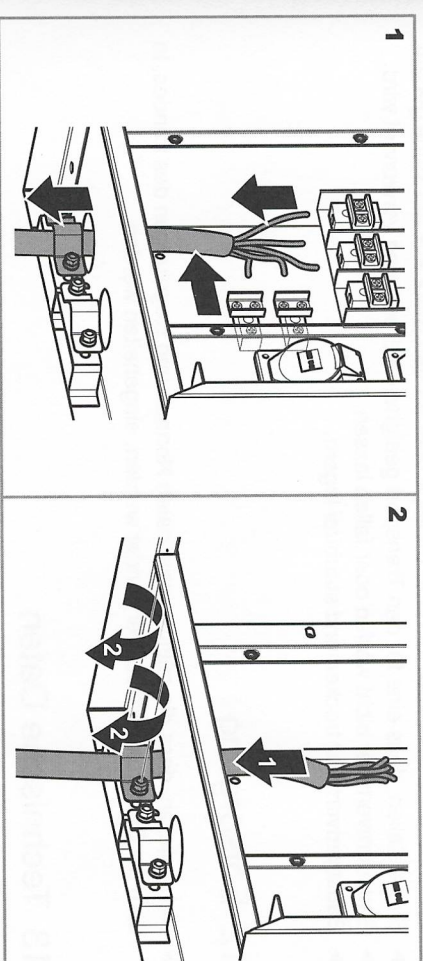
**Tod oder Verletzungsgefahr durch Stromschlag bei spannungsführenden Teilen**

- ▶ Sicherstellen, dass die Versorgungsspannung abgeschaltet ist.
- ▶ Sicherstellen, dass die abgeschaltete Versorgungsspannung gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten gesichert ist.
- ▶ Sicherstellen, dass die Zuleitung spannungsfrei ist.

### 10.1 Versorgungsleitung abklemmen

Bitte beachten: Darstellung exemplarisch für alle Varianten.

Die Positionen der Zuleitungen für die Versorgungsspannung können je nach Ausführung der Baustromverteiler variieren.



## 11 Transport / Lagerung

### VORSICHT

**Sachschaden durch Stapleraufnahme am Gehäuse des Baustromverteilers**

- ▶ Nur Baustromverteiler mit Untergestell per Stapler aufnehmen.

### 11.1 Transportmöglichkeiten:

- ▶ Baustromverteiler an den dafür vorgesehenen Ösen des Untergestells mit Stapler aufnehmen.

#### Bis zu 50 kg:

- ▶ Baustromverteiler immer mindestens zu zweit an den dafür vorgesehenen Traggriffen transportieren.

#### Ab 50 kg:

- ▶ Baustromverteiler an den schwenkbaren Kranösen transportieren. Seile bzw. Ketten dem Gewicht des Baustromverteilers entsprechend wählen. Angaben auf dem Typenschild beachten.

Baustromverteiler sind nicht für harte Schläge oder für den Sturz aus der Höhe gebaut.

- ▶ Sicherstellen, dass eine für den Transport geeignete Verpackung verwendet wird.
- ▶ Baustromverteiler nicht werfen oder fallen lassen.
- ▶ Baustromverteiler trocken und staubfrei lagern.




## 12 Entsorgung

- ▶ Sicherstellen, dass die gültigen nationalen Normen und Regelungen des Landes, in dem die Baustromverteiler verwendet werden, eingehalten werden.

## 13 Technische Daten

- ▶ Technische Daten der Baustromverteiler dem beiliegenden Datenblatt und Typenschild entnehmen.

### 13.1 Typenschild (Exemplarisch)

	<b>Typ WAVO182A</b>	
<b>Anschlussverteiler</b>		<b>SN: Z40235/001</b>
<b>Frequenz: 50 Hz</b>		<b>IEC 61439-4</b>
<b>Bemessungsstrom: 63 A ~</b>		<b>Gewicht: 53 kg</b>
<b>Bemessungsspannung: 230/400V</b>		<b>RDF = 0,6</b>
<b>Schutzart: IP44</b>		<b>11.06.2015</b>
<b>Bedienfront IP21</b>		
<b>Messeinrichtung IP54</b>	<b>Made in Germany</b>	



Walther-Werke - Ferdinand Walther GmbH - D-67304 Eisenberg

Walther-Werke - Ferdinand Walther GmbH  
Ferdinandstraße 6 D-67304 Eisenberg Germany

## Konformitätserklärung

Der Hersteller

WALTHER-WERKE, Ferdinand Walther GmbH  
Ramsener Straße 6  
67304 Eisenberg

erklärt hiermit in alleiniger Verantwortung, dass die nachstehend beschriebenen Produkte

Baustromverteiler:  
hergestellt nach:

IEC/EN 61439-4  
DIN VDE 0660-600-4


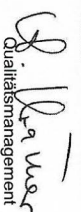
Anwendungsbereich:  
Anwendernorm

(DIN VDE 0100-704)

übereinstimmen mit den grundlegenden Anforderungen folgender EG-Richtlinien:

- Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG

**WALTHER-WERKE**  
Ferdinand Walther GmbH

Verkauf    
Qualitätsmanagement

Eisenberg, 11.06.2015

Empfänger:  
Auftragsnummer:  
Typennummer:

Anmerkung:

- Nach dem EMV-Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten, vom 09.11.1992, Gesetzblatt I Teil 1 Z570/24 und den genannten EC-Regulations, brauchen folgende elementare Bauteile die Schutzanforderungen des EMV-Gesetzes nicht einzuhalten:
  - Steckverbinder
  - Stecker
  - Steckdosen
  - mech. Schalter, etc.,
- In den Maschinen-Richtlinien ist festgehalten, dass elektrotechnische Erzeugnisse, die Teile und Komponenten von Maschinen sind, der Niederspannungs-Richtlinie unterliegen und nicht der Maschinen-Richtlinie.

Produkt- und Markenname	741_063 31 / A 75 0	LAN/AVN	DE 148 624 059	Stromverteilerkasten	SEL	MW	SWFT COCKE	IEAN
Gezeichnet und gezeichnet nach	Reg 909 31 / A 75 0 2 1 2	Schmitt Nr.	48 906 000 05	Stromverteilerkasten	000 501 05	4 824 071	20 000 000	DE 21 900 00 010 000 06 50 76
Herz. 11/2005	Markennummer	010/10/11/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/100	010/10/11/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/100	010/10/11/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/100	445 700 04	0 212 100	DE/IEC 344 565	DE 69 546 200 004 000 17 000 00
Druckverfahren	www.walther-werke.de	ISO 9001:2008	ISO 14001:2004	ISO 45001:2018	445 100 07	1 514 012	PEWALDEF	DE 69 546 200 004 000 17 000 00
Druckverfahren	www.walther-werke.de	ISO 9001:2008	ISO 14001:2004	ISO 45001:2018	445 100 07	1 514 012	PEWALDEF	DE 69 546 200 004 000 17 000 00